

## ● Veranstaltungsort DAStietz

Großer Saal, 3. Etage  
Moritzstraße 20  
09111 Chemnitz  
Tel.: ++ 49 371 488 4351

## ● Information Anmeldung/Kontakt

Tel.: ++ 49 371 488 4117  
Fax: ++ 49 371 488 4199  
E-Mail: ute.hoell@stadt-chemnitz.de  
Internet: www.stefan-heyms-gesellschaft.de

Der Tagungsort liegt im Stadtzentrum von Chemnitz und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Fernreisende gelangen vom Hauptbahnhof mit Bus oder Straßenbahn in fünf Minuten zur Zentralhaltestelle. Für Pkw stehen in unmittelbarer Nachbarschaft drei öffentliche Parkplätze und zwei Parkhäuser (Moritzhof und Galeria Kaufhof) zur Verfügung.

## ● Veranstalter und Tagungsorganisation

Internationale  
Stefan-Heym-Gesellschaft e.V.  
Kulturbüro der Stadt Chemnitz  
Getreidemarkt 3  
09111 Chemnitz  
Deutschland

## ● Konferenzgebühr 20 Euro 12 Euro ermäßigt für Mitglieder der ISHG

Einzahlung  
bis 14.06.2011  
auf das Vereinskonto bei  
Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3750050030  
Bankleitzahl: 870 500 00

## ● Tagungshotel

Günnewig Hotel Chemnitzer Hof  
Theaterplatz 4  
09111 Chemnitz  
Tel.: ++ 49 371 6840

Übernachtungsangebot für den  
Zeitraum 01. bis 03. Juli 2011  
Sonderpreise für Konferenzteilnehmer:  
Einzelzimmer 79 Euro pro Nacht  
Doppelzimmer 99 Euro pro Nacht  
Reservierung bis 31.05.2011

Dieses 4-Sterne-Superior Haus finden Sie am architektonisch schönsten Platz von Chemnitz direkt neben dem Opernhaus, den Kunstsammlungen und der Petrikirche. Nahe dem Stadtzentrum erreichen Sie in wenigen Minuten den Hauptbahnhof, die Universität und die ausgedehnte Parkanlage am Schlosssteich.

Wir danken den Sponsoren



## ● Begleitprogramm

### Vertrieben – vernichtet – verbrannt

Das Schicksal des Chemnitzer jüdischen Notars Hans Hartmann und seiner Bibliothek

Eine Ausstellung  
der Stadtbibliothek Chemnitz



13. März bis 03. Juli 2011  
DAStietz  
Stadtbibliothek  
Bereich Wissenschaft & Technik  
Eintritt frei

Die „Hans Hartmann Bibliothek“ war eine von vielen Bibliotheken, die nach 1870 in den Wohnungen und Häusern der Chemnitzer Juden mit viel Hingabe aufgebaut wurden. Der Anwalt Hans Hartmann, ein Onkel Stefan Heyms, kam 1941 im KZ Dachau ums Leben. Die Ausstellung unternimmt den Versuch, diese exemplarische Privatbibliothek, die in den Wirren der NS-Zeit unwiderruflich verloren ging, zu rekonstruieren.

### „Collin“

Fernsehfilm (1981) nach dem Roman „Collin“ von Stefan Heym mit Armin Mueller-Stahl, Thekla-Carla Wied, Curd Jürgens u. a.  
ca. 180 Minuten, mit Pause

Montag, 27. Juni 2011, 19:00 Uhr  
Kunst- und Kommunikationszentrum Weltecho, Annaberger Straße 24  
Eintritt frei

### „Die Frau des Architekten“

Fernsehfilm (2003) nach dem Roman „Die Architekten“ von Stefan Heym mit Robert Atzorn, Jeanette Hain, Hans-Michael Rehberg u. a.  
ca. 90 Minuten

Dienstag, 28. Juni 2011, 19:00 Uhr  
Kunst- und Kommunikationszentrum Weltecho, Annaberger Straße 24  
Eintritt frei

### Literarisch-musikalisches Programm mit den Preisträgern des „Stefan-Heym-Wettbewerbs für Junge Literatur“

Mittwoch, 29. Juni 2011, 19:30 Uhr  
Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium, Hohe Straße 25  
Aula  
Eintritt frei

Stefan Heym gehörte einst zu den Schülern des damaligen Staatsgymnasiums auf dem Kaßberg. Das Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium organisierte im vorigen Jahr zum zweiten Mal den „Stefan-Heym-Wettbewerb für Junge Literatur“. Die Preisträger des Wettbewerbs lesen eigene Texte.

### „The first thought - Der erste Gedanke“

Ein Projekt mit dem Jugendclub des Schauspiel Chemnitz

Freitag, 01. Juli 2011, 18:00 Uhr und  
Sonntag, 03. Juli 2011, 18:00 Uhr  
Schauspielhaus, Zieschestraße 28, Probübühne  
Eintritt: 3,50 Euro



Stefan Heyms Biografie liest sich wie eine Zeitreise durch sämtliche geschichtsprägenden gesellschaftlichen Systeme des 20. Jahrhunderts. Die jungen Spieler des Jugendclubs des Schauspiel Chemnitz sind alle nach 1989 geboren, sie sind in einem System aufgewachsen. Was passiert, wenn sie auf ein Leben stoßen, das politisch bewegter kaum sein kann, wenn sie Welten begegnen, von denen sie höchstens noch im Geschichtsunterricht lesen?

### Literarischer Spaziergang durch Chemnitz

Eine Spurensuche in Text und Stein zwischen Industrie und Kunst  
Stefan Heym, Stephan Hermlin u. v. a.

Sonntag, 03. Juli 2011, 15:00 Uhr  
Treffpunkt: Hoffmannstraße 58/60, 09112 Chemnitz  
Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, um vorherige Anmeldung wird gebeten

Anhand von Literatur zur Stadt werden die thematisierten Plätze in Chemnitz aufgesucht, es wird vor Ort gelesen und debattiert.  
Durchgeführt wird der Spaziergang von Prof. Dr. Cecile Sandten und Andreas Uhlig.

### Impressum

Herausgeber: Internationale  
Stefan-Heym-Gesellschaft e.V.  
Redaktion: Dr. U. Uhlig, M. Müller, U. Höll  
Redaktionsschluss: 21.03.2011  
Gestaltung/Layout: L. Detlefsen

Satz: K. Trüppmann  
Fotonachweis:  
ff. Agentur Undisz, DAStietz, Sammlung  
Nitsche/Archiv, Städtische Theater Chemnitz gGmbH  
Druck: Mugler Masterpack GmbH

# STEFAN HEYM

## Von Chemnitz in die Welt

Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e.V.  
Konferenz vom 01. 07. bis 03. 07. 2011



● **Konferenz**  
**Stefan Heym – von Chemnitz in die Welt**

Der Schriftsteller, Publizist und Chemnitzer Ehrenbürger Stefan Heym hat in seiner Heimatstadt eine besondere Strahlkraft. Chemnitz ist Sitz der im April 2009 gegründeten Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. Beinahe zehn Jahre nach Heyms Tod beschäftigt sich in der Stadt nun erstmals eine wissenschaftliche Konferenz mit seinem Leben und Werk. Es in all seinen Facetten einem breiten literarisch interessierten Publikum nahe zu bringen, ist ihr Anliegen.  
 Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft des Journalisten, früheren Intendanten des Westdeutschen Rundfunks und Vorsitzenden der ARD Fritz Pleitgen. Sie ist integriert in das „Jahr der Wissenschaft“, das die Stadt Chemnitz in diesem Jahr begeht.  
 Am 01. Juli 2011 wird 17:00 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle zum zweiten Mal der Internationale Stefan-Heym-Preis durch die Stadt Chemnitz verliehen.

● **Vorabendprogramm**  
**Freitag, 01. Juli 2011, 20:15 Uhr**

„Und immer sind die Weiber weg!“

Ursula Karusseit liest heiter-besinnliche Geschichten von Stefan Heym  
 Akkordeon: Tobias Morgenstern  
 DASietz, Foyer  
 Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro



Stefan Heym einmal anders: heitere Anekdoten zum Thema Ehe- und sonstige Lebensbewältigung, geschrieben für seine Ehefrau Inge. Längst zählen diese Geschichten zu den bekanntesten und populärsten Heym-Texten überhaupt. Ob Heym nun von der ersten misslungenen Tanzstunde oder aber von einem verlorenen Gebiss erzählt – nie ist er deprimiert, sondern nimmt alles mit einer gehörigen Portion Gelassenheit...  
 Ursula Karusseit folgt Heym in seinem Sprachduktus und erweist sich als kongeniale Interpretin dieser Texte. Tobias Morgenstern begleitet und ergänzt beschwingt und verschmitzt auf dem Akkordeon.



● **Ablauf der Konferenz**  
**Samstag, 02. Juli 2011**

9:30 Uhr	Einlass und Registrierung DASietz, Moritzstraße 20 Veranstaltungssaal, 3. Etage
10:00 Uhr	Begrüßung: Prof. Dr. Dr. Peter Hutchinson, Präsident der ISHG Dr. Ulrike Uhlig, Vereinsvorsitzende ISHG Grüßwort: Fritz Pleitgen, Schirmherr der Konferenz
10:15 bis 11:00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Peter Hutchinson, Cambridge Die Spuren von Chemnitz in Heyms Romanen und in seiner Publizistik
11:15 bis 12:00 Uhr	Dr. John Heath, Wien Große Umbrüche: Eine stilistische Wasserscheide
12:15 bis 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 bis 14:00 Uhr	Posterpräsentation: Prof. Dr. Cecile Sandten und Studenten der TU Chemnitz Visuelle Umsetzung wissenschaftlicher Fragestellungen basierend auf den Exil-Romanen Stefan Heyms. Ziel ist es, studentische Arbeiten aus dem universitären Kontext zu lösen und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.
14:15 bis 15:00 Uhr	Prof. Dr. Wolfgang Emmerich, Bremen Höflinge, Narren, Chronisten, Propheten Schriftsteller als literarische Figuren bei Stefan Heym und anderen DDR-Autoren
15:15 bis 16:00 Uhr	Dr. Igor Khramow, Orenburg Rezeption des literarischen Werks Stefan Heyms in Russland
16:15 bis 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 bis 17:15 Uhr	Christian Staufenberg, Cambridge Der Stefan-Heym-Nachlass in der Universitätsbibliothek Cambridge
17:30 bis 18:15 Uhr	Inge Heym, Berlin „Ich aber ging über die Grenze“ Frühe Gedichte Stefan Heyms
gegen 19:00 Uhr	Ende

● **Abschlussveranstaltung zur Konferenz**  
**Sonntag, 03. Juli 2011, 11:00 Uhr**

**Matinee**

Gesprächsrunde  
 mit Inge Heym, Prof. Dr. Wolfgang Emmerich, Prof. Dr. Dr. Peter Hutchinson, Fritz Pleitgen  
 Moderation:  
 Michael Hametner  
 Redakteur in der Hörfunkredaktion von FIGARO – Das Kulturradio des MDR/Kulturpublizistik

DASietz  
 Veranstaltungssaal  
 3. Etage



● **Referenten**

**Prof. Dr. Wolfgang Emmerich** wurde 1941 in Chemnitz geboren und wuchs auf dem Kabberg auf. 1958 übersiedelte er in die Bundesrepublik. 1978 wurde er Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte und Kulturwissenschaft an der Universität Bremen. 1990 gründete er das Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien und leitete es bis zu seiner Pensionierung 2006. Mehrere Gastprofessuren in den USA und in Paris kennzeichnen seinen wissenschaftlichen Werdegang. 1999 war er Visiting Fellow am New College der Universität Oxford. Zusammen mit Prof. Dr. Bernd Leistner ist er Herausgeber des Buches „Literarisches Chemnitz“. Wolfgang Emmerich ist Mitglied der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft.

**Dr. John Heath** promovierte an der Universität Cambridge mit einer Dissertation über Stefan Heyms literarische Auseinandersetzung mit dem Personenkult. Seit 2004 forscht und lehrt er an der Universität Wien. Neben Vorträgen und Veröffentlichungen zur neueren deutschen Literatur mit dem Forschungsschwerpunkt Literatur der DDR ist er Herausgeber von „Great Upheavals Make for Great Opportunities“ aus dem Nachlass Stefan Heyms. John Heath ist Gründungsmitglied der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft.

**Inge Heym**, die in Berlin-Grünau lebende Witwe des Schriftstellers Stefan Heym arbeitete nach ihrem Regiestudium an der Filmhochschule in Babelsberg bis 1981 als Dramaturgin und Szenaristin im DEFA-Studio für Spielfilme. Danach war sie Lektorin der Bücher ihres Mannes und Heyms erste Kritikerin. Sie veröffentlichte selbst Lyrik und Prosa in Zeitschriften und Anthologien. Im Jahr 2000 erschien ihr erstes Buch „Die Leute aus meiner Straße“. Nach Stefan Heyms Tod war Inge Heym Mitherausgeberin des Bandes „Offene Worte in eigener Sache“ mit Gesprächen, Reden und Essays ihres Mannes aus den Jahren 1989 bis 2001. Inge Heym ist Ehrenmitglied der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft.

**Prof. Dr. Dr. Peter Hutchinson** ist außerordentlicher Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Cambridge und Director of Studies in Modern Languages in Trinity Hall, einem der ältesten Colleges der Universität. Er ist Autor von Monographien, Editionen, Sammelbänden und zahlreichen Aufsätzen zur deutschen Literatur, insbesondere zur Literatur der DDR. Zu Stefan Heym, den er 1984 kennenlernte, veröffentlichte er eine Reihe von Aufsätzen. Seine Monografie „Stefan Heym. The Perpetual Dissident“ liegt in deutscher Übersetzung vor (Stefan Heym – Dissident auf Lebenszeit). Peter Hutchinson ist Präsident der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft.

**Dr. Igor Khramow** ist als Germanist, Buchautor und Übersetzer in Orenburg / Russland tätig. Er ist Verfasser und Herausgeber mehrerer Bücher, so unter anderem über die Geschwister Scholl und die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Heyms heiteren Erzählband „Immer sind die Weiber weg“ übersetzte er ins Russische. Igor Khramow ist Leiter des Orenburger Verlages und Vorsitzender der gemeinnützigen Stiftung Eurasia, die sich für Völkerverständigung und interkulturelle Kontakte einsetzt.

**Prof. Dr. Cecile Sandten** ist ordentliche Professorin für Anglistische Literaturwissenschaft an der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz. Zuvor war sie Professorvertreterin für Englische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Leibniz Universität Hannover sowie von 1998 bis 2006 Wissenschaftliche Assistentin im Studiengang Englisch an der Universität Bremen. Zu ihren Schwerpunkten in der Forschung gehören die „Neuen Englischsprachigen Literaturen“, Postkoloniale Theorien (Exil- und Diaspora-Forschung), Shakespeare und die Frühe Neuzeit und die ‚neuen‘ Metropolen.

**Christian Staufenberg** arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren an der Universitätsbibliothek Cambridge und ist derzeit verantwortlich für den Erwerb und die Erschließung deutschsprachiger Materials auf dem Gebiet der Sozial- und Humanwissenschaften. Unter anderem betreut er in Cambridge das Stefan-Heym-Archiv, das den literarischen Nachlass des Schriftstellers verwahrt. Christian Staufenberg ist Vorstandsmitglied der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft.